

Joey Kelly im Askese-Modus

Remmers-Markenbotschafter auf dem Weg nach China

Auf eine ganz besondere Mission hat sich Remmers-Markenbotschafter Joey Kelly zusammen mit seinem Sohn Luke aufgemacht: Diesmal gilt es nicht, extreme sportliche Leistungen zu erbringen. Stattdessen sind die beiden Mitte Juli am Brandenburger Tor mit einem 50 Jahre alten VW-Bulli mit dem Ziel Peking aufgebrochen. Den ersten größeren Zwischenstopp in Moskau hatte die Bulli-Besatzung schnell nach ihrer Fahrt durch Polen, Litauen, Lettland und Estland erreicht.

Damit das ganze eine Extremherausforderung wird, haben sich die Beiden besondere Bedingungen auferlegt, denn die ganze Reise soll ohne Geld für Sprit und Essen stattfinden. Den Unterhalt wollen sich Joey Kelly und sein Sohn unterwegs verdienen. So wollen sie vor Ort Gelegenheitsjobs aller Art übernehmen. „Lediglich der Motor und das Bremssystem sind überholt, doch ansonsten sieht man dem Wagen sein Alter durchaus an. 20 Jahre lang stand der Bulli unbewegt rum. Wir hoffen, dass er die 10.000 Kilometer nach Peking schafft.“ so der Remmers-Markenbotschafter. Vor den Beiden und ihrem Bulli liegen als nächstes die russischen Weiten, Kasachstan, die Mongolei und schließlich China. Ab Herbst können sich die deutschen TV-Zuschauer einen Eindruck von der Reise verschaffen, denn ein Kamerateam begleitet Vater und Sohn. Weitere Informationen zum Unternehmen Remmers erhalten Sie unter www.remmers.com.

23 Zeilen á 63 Anschläge

Löningen, den 13. August 2019

Kontakt für Redaktionen: Christian Behrens, Tel. 0 54 32/83 858



Joey Kelly startete am Brandenburger Tor in Berlin Mitte Juli 2019 in Richtung Peking.

Bildquelle: Remmers, Löningen



Joey Kelly macht Zwischenstopp in Moskau Anfang August 2019.

Bildquelle: Remmers, Löningen